

„Es war einfach ein gebrauchter Tag“ - SG 99 verliert 2:4 gegen Ellscheid



Es war einer dieser Tage, an dem der Fußballgott sicher kein Andernacher war. Erst verletzte sich Sascha Unruh beim Aufwärmen und später auch noch Hakan Kūlahcioglu während der ersten Halbzeit. Da stand es obendrein bereits 2:0 für Ellscheid und das obwohl die heimischen Bäckerjungen deutlich mehr Spielanteile hatten. „Wir hatten ganz viel Ballbesitz, aber waren nicht genau genug“, bilanzierte Andernachs Trainer Kim Kossmann das Gesehene.

Fünf Minuten waren gespielt, da liefen die Gastgeber in einen ersten Konter der Ellscheider. Von der Grundlinie aus flog der Ball in den Strafraum, Luca Haeb traf zum 0:1. Weitere fünf Minuten dauerte es bis Schiedsrichter Maximilian Fohr nach einer chaotischen Szene im Andernacher Strafraum auf den Punkt zeigte, Lorenzo Nebeler verwandelte sicher zum 0:2. Das war es dann aber auch für lange Zeit mit Ellscheider Offensivaktionen. Die Gäste aus der Vulkaneifel konzentrierten sich nun vollkommen auf die Defensivarbeit und überließen Andernach das Spiel. Und weil die Gastgeber zwar dominierten, aber ihnen die von Kossmann erwähnte Genauigkeit abging, war diese Taktik erstaunlich erfolgreich. Immer wieder spielten sich die Bäckerjungen an und in den Ellscheider Strafraum, bis auf Halbchancen, wie einem Halbdistanzschuss von Jörn Heider (43.), sprang dabei jedoch nichts Erwähnenswertes heraus.



Das 2:4 gegen Ellscheid bot Trainer Kim Kossmann (hier im Spiel gegen Neitersen) wenig Grund zur Freude.
Foto: René Weiss

Nach der Pause änderte sich das zumindest ein wenig. Louis Hild aus dem Hintergrund (52.) und Marc Homfeld aus kurzer Distanz per Kopf (61.) hatten erste gute Tormöglichkeiten. Als dann nach einem Gewühl im Ellscheider Strafraum Ole Conrad zum 1:2 traf (66.), schien für die Andernacher plötzlich wieder alles möglich zu sein. Doch stattdessen waren es die Gäste, die gnadenlos effektiv blieben. Julian Stolz traf per Flachschiess von der Strafraumgrenze zum 1:3 (78.), kurz vor Schluss schloss Tobias Kröffges einen Konter sogar zum 1:4 ab (90.+1). Homfeld hatte in der Zwischenzeit wiederum per Kopf den möglichen Anschlusstreffer verpasst (79.). Ole Conrad blieb somit nur noch Ergebniskosmetik: Beinahe mit dem Schlusspfiff traf er zum 2:4-Endstand (90.+3).

„Wir sind nicht zwingend genug nach vorne gekommen und dann brutal ausgekontert worden“, sagte Kossmann zu der bitteren Heimmiederlage. Trotzdem hatte der Trainer bei aller Enttäuschung auch Gutes gesehen. Punkte gab es für die eigentlich heimstarken Andernacher dafür am Sonntag allerdings nicht. Die sollen nun auswärts erkämpft werden.

Es spielten: Weis, Hoffmann, Oster (82. Zeneli), Hild (82. Wilbert), Schiffers (55. Homfeld), Neunheuser, Heider, Oligschläger, Kūlahcioglu (37. Kubatta), D. Kossmann, Conrad

SR: Maximilian Fohr (Niederfischbach)

Zuschauer: 120

Tore: 0:1 Haeb (6.), 0:2 Nebeler (10.), 1:2/2:4 Conrad (66./90.+3), 1:3 Stolz (78.), 1:4 Kröffges (90.+1)

Das nächste Spiel bestreitet die SG 99 Andernach am Samstag, 9. April bei der SG Hochwald Zerf (12, 27 Punkte). Der Anpfiff erfolgt um 15 Uhr auf dem Rasenplatz in Hentern.

(mlat)